



Lebensversicherung

Maximierung des Kundennutzens: Wie sollten Lebensversicherer den Garantiezins wählen?

Prof. Dr. Hato Schmeiser, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswirtschaft

März 2016

Agenda

1. **Einführung**
2. Lebensversicherung im Niedrigzinsumfeld
3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht
4. Fazit

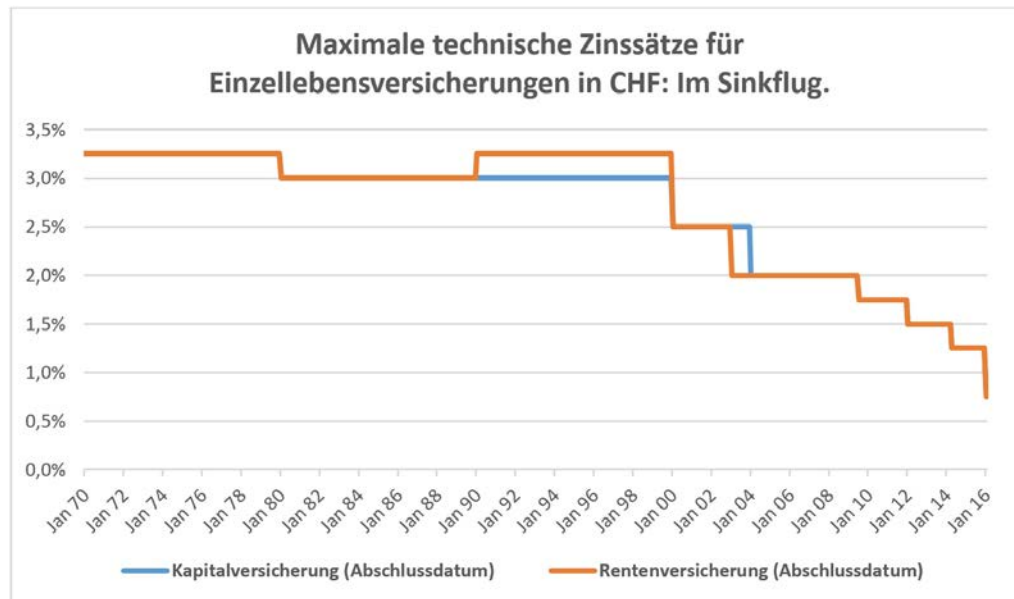


1. Einführung

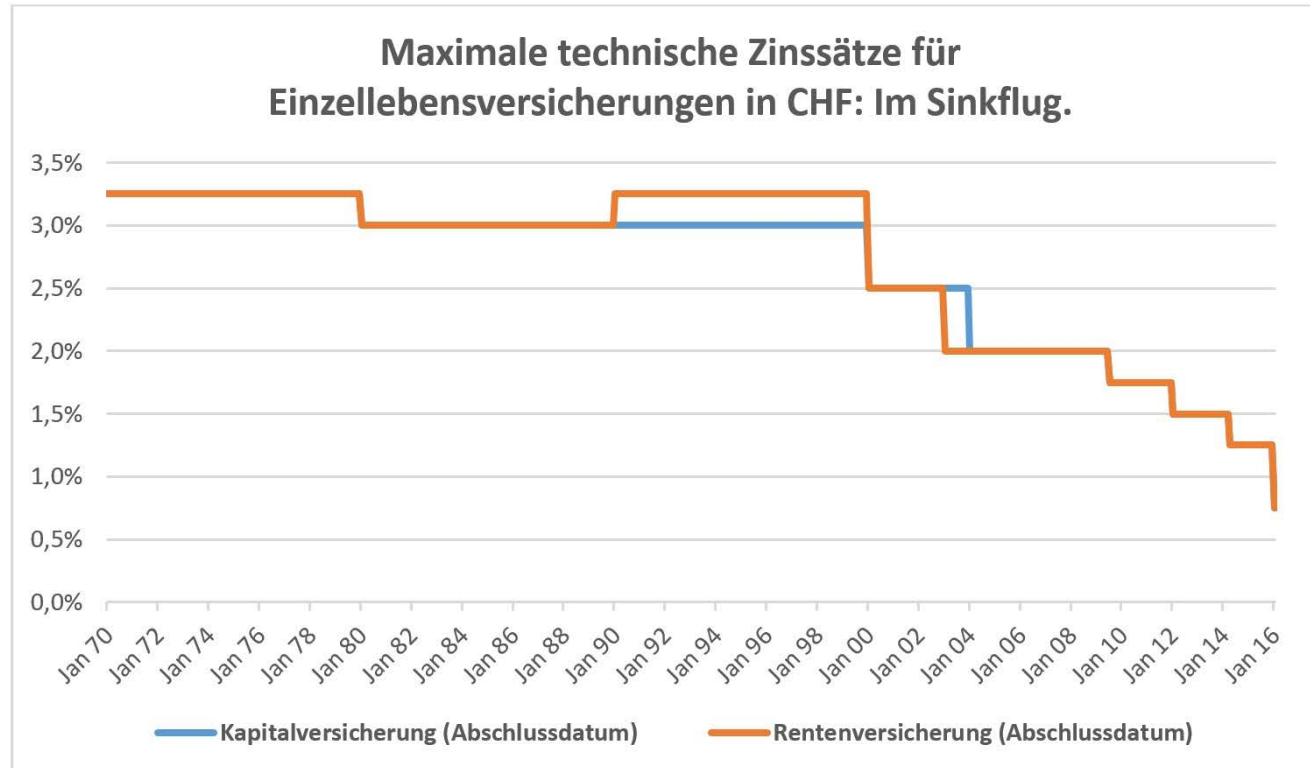
- Nachfrage nach privater Altersvorsorge ist sehr positiv zu beurteilen
 - Auf Bedarfsseite (Demographie / staatliche Altersvorsorgesysteme stehen unter Druck)
 - Auf Nachfrageseite (Vermögens- und Einkommensentwicklung CH)
- Private Versicherungsunternehmen mit Eigenkapital sind m. E. gute Vehikel für die Altersvorsorge und haben strukturelle Vorteile gegenüber Alternativmodellen (z. B. Pensionskassen, Banken)
- Gemischte Kapitallebensversicherung ist ein Erfolgsmodell ... und steht trotzdem wie kaum zuvor unter Druck
 - Kapitalmarksituation
 - Regulierung (Parametrisierung, vor allem in der Kollektivlebensversicherung)

Agenda

1. Einführung
- 2. Niedrigzinsumfeld**
3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht
4. Fazit



2. Niedrigzinsumfeld: Aktuelle Situation



- Hohe Zinsgarantien im Altbestand
- Zinsgarantien können nicht risikofrei erwirtschaftet werden

2. Niedrigzinsumfeld und SST

- Problematische Wirkungsmechanismen
 - Niedriges Zinsniveau und hohe Volatilitäten erhöhen die Garantiekosten
 - Zinsgarantie kann nicht risikofrei erwirtschaftet werden
 - Risikobehaftete Asset Allokation muss gemäss SST mit Eigenkapital unterlegt werden
 - Risikoadequate Verzinsung des Eigenkapitals ist kaum möglich
 - Folge: Geschäftsmodell ist in Gefahr
- SST für Lebensversicherer impliziert sehr hohe Zielkapital-Anforderungen
 - Grundlegende Implikationen auf Prämienniveau
 - Aktuelle Gesamtmarktdaten
 - Vergleich mit den Anforderungen gemäss Solvency II

2. Niedrigzinsumfeld, SST und Implikationen für die Asset Allokation

- Fragestellung: Welchen Einfluss übt die Höhe der Zinsgarantie auf die Asset Allokation des Versicherers aus wenn ...
 - eine Solvenzrestriktion mit Zielkapital einzuhalten ist und
 - das Zielkapital (exakt) risikoadäquat verzinst werden muss?
- Ergebnis: Wenn (sicherer Zinssatz – Garantiezins) $\rightarrow 0$
 - Kein Spielraum für riskante aber auch chancenreiche Anlageformen
 - “Erzwungene” Anlagestruktur in praxi nur vordergründig sicher, da wenig diversifiziert
 - Mindestverzinsungsgarantie und Partizipation verlieren an Wert
- Nur graue Theorie? Vgl. Aktienquoten CH-Lebensversicherer im Vergleich zu Pensionskassen

Agenda

1. Einführung
2. Lebensversicherung im Niedrigzinsumfeld
- 3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht**
4. Fazit



Maximierung des Kundennutzens:
Wie sollten Lebensversicherer den
Garantiezins wählen?



Prof. Dr. Alexander Braun
Marius Fischer
Prof. Dr. Hito Schmeiser
St. Gallen, November 2015

Quelle: Braun / Fischer / Schmeiser (I.VW-Studie 2015)

3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht: Vorüberlegungen

- Fragestellung Einzellebensversicherung: Welches ist die optimale Garantiehöhe aus Sicht der Kunden?
 - Vorbemerkung: Regulatorische Obergrenze 0,75 % (bei laufenden Prämieinzahlungen)
 - Nachhaltig finanzierbare Garantieobergrenze bei Einhaltung der Solvenzrestriktion gemäss I.VW-Studie vom Dezember 2015: 0,5 %
- Beispielrechnung

Laufzeit	30 Jahre
Jährliche Prämie	CHF 1'000
Zinsgarantie (p. a.)	g %
Überschussbeteiligung (p. a.)	90 %

Tabelle 1: Übersicht der Vertragsparameter in der Beispielrechnung



3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht: Das Modell

- Hintergrund des Modells
 - Zinssensitive Anlagen werden auf Basis des Vasicek-Short-Rate-Modells simuliert (Basis: Dreimonats LIBOR CHF)
 - Unsichere Anlageformen: Modellierung durch Geometrisch Brown'sche Bewegung (Basis: EUROSTOXX 50)
 - Regelmässige Prämieinzahlungen; Kundenverpflichtungen berücksichtigen jährlichen Mindestzins und eine Überschussbeteiligung
 - Restriktionen bezüglich Finanzierbarkeit (Zielkapital muss risikoadäquat verzinst werden) und Solvenz (jährliche Kontrolle)
 - Ausscheiden durch Tod oder Storno werden auf Erwartungswertbasis berücksichtigt
 - Messung des Kundennutzens mithilfe einer isoelastischen Nutzenfunktion



3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht: Resultate

- Ergebnisse des Sparprozesses

Zinsgarantie	Barwert Prämien	Erwartete Auszahlung	Erwartete Rendite p. a.	5% Quantil	95% Quantil
0.5%	15.57	26.07	1.75%	17.41	40.46
0.0%	15.57	26.68	1.81%	17.25	41.54
-0.5%	15.57	27.20	1.88%	17.26	42.45
-1.0%	15.57	27.67	1.94%	17.34	43.26
-1.5%	15.57	28.14	1.99%	17.43	44.10
-2.0%	15.57	28.61	2.05%	17.55	44.96
-2.5%	15.57	28.97	2.09%	17.62	45.70
-3.0%	15.57	29.46	2.15%	17.78	46.63

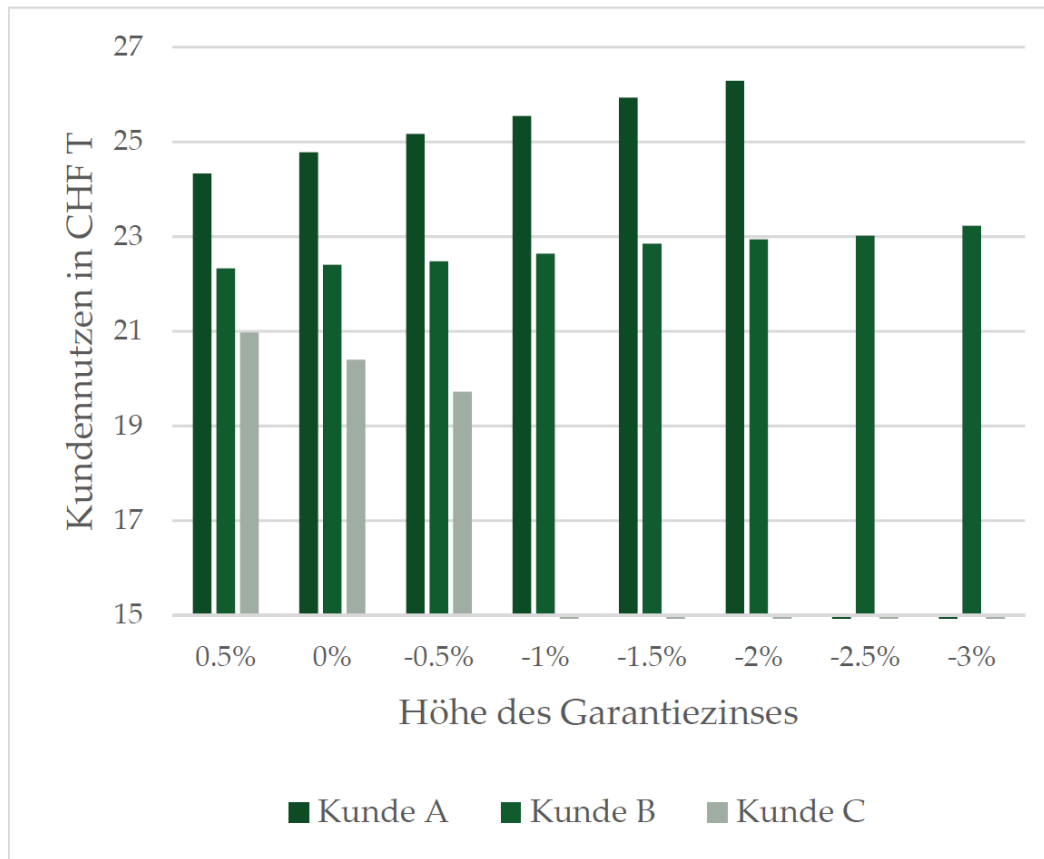
Tabelle 2: Prämienzahlungen und Endvermögen des Kunden in T CHF

- In der Beispielkalibrierung führt ein Absenken der Zinsgarantie um einen Prozent zu einer Erhöhung des erwarteten Endvermögens für den Kunden um rund vier Prozent



3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht: Resultate

- Optimaler Garantiezins Kundentyp A (niedrige Risikoaversion RA), B (mittlere RA) und C (hohe RA)



Folge: Kundensegmentierung sinnvoll

Abbildung 4: Kundennutzen für unterschiedliche Garantieniveaus



3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht: Implikationen

- Untersuchung von normativ / rationalen Kunden ... wie sieht die Realität aus?
- Kommunikation «weniger ist mehr» in Richtung Kunde tragfähig?
- «Kunde will Garantie», aber: werden niedrige Zinsgarantien vom Kunden noch als Wert wahrgenommen?
- These Standard Life: Zahlungsbereitschaft der Kunden reicht zur Finanzierung von Investmentgarantien im jetzigen Marktumfeld nicht aus
- Aber: Verlust des «USP»; Direktanlagen möglicherweise vorteilhaft für den Kunden
- Gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Probleme entstehen, falls Versicherer nicht mehr oder nur im reduzierten Masse als Risikoträger von Investmentgarantien fungieren
- Strategische Optionen und Zukunft der gemischten Kapitallebensversicherung?



3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht: Strategische Optionen

Senkung Rechnungshöchstzins (2016)

Immer weniger Zinsgarantie auf Lebensversicherungen
Die Zurich-Versicherung garantiert bei neuen Lebensversicherungspolice weniger als die Konkurrenz. Für die Kunden soll das gut sein. Von Charlotte Jacquemart

Zurich senkt Garantien und verlagert Risiken stärker an Kunden

Senkung BVG-Zins auf 1,25 % (2016)

Zurich reduziert Garantiezins auf 0 % (CH)

Garantiezins für Lebensversicherungen infrage gestellt

Chef der Nürnberger Versicherungen greift heißes Eisen

NÜRNBERG - Der Garantiezins für neue Lebens

Prozent gesunken. Eine eher lausige, staatlich festgelegte Höchstverzinsung, dafür aber dem Kunden garantiert, sogar ein Leben lang. Die Nürnberger Ver
Jetzt in Frage.

Zurich modernisiert Leben-Produktport
Zürich, 19. April 2012 – Zurich kon
Risikoversicherungen und
Bedürfnis der Kunden
und Vermögen
Private Versicher



Allianz stellt neue Produkte mit temporären Zinsgarantien vor

Ergo entwickelt neue fondsgebundene Produkte mit nominaler Kapitalerhaltungsgarantie

Garantiezinsen sind nicht mehr zeitgemäß

Nürnberger Versicherungsgruppe | Jeder Versicherer sollte selbst eine angemessene Verzinsung wählen, meint Vorstandschef Werner Rupp

Standard Life stellt Verkauf von Garantieprodukten ein



Agenda

1. Einführung
2. Lebensversicherung im Niedrigzinsumfeld
3. Optimaler Garantiezins aus Kundensicht
- 4. Fazit**



4. Fazit

- Das aktuelle Niedrigzinsumfeld ist der Geld- und Schuldenpolitik verschiedener Staaten und dem wenig verantwortungsvollen Agieren des Bankensektors zu verdanken – zum Nachteil der Lebensversicherer
- Die Versicherungsindustrie wird die Gegebenheiten langfristig meistern, aber das Produktangebot kommt dabei auf den Prüfstand
 - «USP» Risikogeschäft + Spargeschäft mit reduzierten Garantien («point-to-point»)
 - Aber: Gemischte Kapitallebensversicherung ist kein Auslaufmodell
 - Kundengruppenspezifische Leistungsangebote (Produktvielfalt wird massiv zunehmen)
 - Daher: Beratungsintensität nimmt zu
- Einfluss der Regulierung auf das Geschäftsmodell bleibt massiv

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Institut für Versicherungswirtschaft (I.VW-HSG)

Universität St. Gallen
Tannenstrasse 19
9000 St. Gallen / Schweiz
www.ivw.unisg.ch

